

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

März 1946

Blatt 407

## Fälligkeitstermine der Steuern der Stadt Wien im April 1946

Im April 1946 sind nachstehende Steuern fällig:

Bis zum 10. April: Getränkesteuer für März.

Vergnügungssteuer für die zweite Hälfte März.

Am 15. April: Lohnsummensteuer für März.

Bis zum 25. April: Vergnügungssteuer für die erste Hälfte April.

## Sprechstunden des städtischen Baureferenten

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe für Bauangelegenheiten, Franz Novy, hält jeden Freitag, um 3 Uhr nachmittags, allgemeine Sprechstunden ab.

## Registrierung der Naziopfer abgeschlossen

Die Zentralregistrierungsstelle der Opfer des Naziterrors im Rathaus hat ihre Aufgabe, die politischen Opfer des nationalsozialistischen Regimes zu erfassen, beendet. Nach fast einjähriger Tätigkeit dieser Stelle ist anzunehmen, daß alle in Betracht kommenden Personen bereits bei ihr vorgesprochen haben. Jene politischen Opfer des Naziterrors, die in Zukunft erst nach Wien zurückkommen, werden von der "Volkssolidarität" auf ihre Fürsorgebedürftigkeit überprüft und von den zuständigen Fürsorgeeinrichtungen betraut werden.

Ernteland im 10., 13., 17., 21. und 22. Bezirk  
=====

Die Inhaber von Ernteland, das in den Bezirken 10, 13, 17, 21 und 22 liegt, die noch keine gelbe Erntelandausweiskarte 1945/46 besitzen, haben sich mit dem letztgültigen Grabelandausweis zur Ausstellung der nun allein gültigen Erntelandausweiskarte 1946, zu melden:

Für im 10. Bezirk gelegenes Ernteland am Montag, den 1. April 1946 im magistratischen Bezirksamt X., Laxenburgerstraße 43,

für im 21. und 22. Bezirk gelegenes Ernteland in der Mädchenschule 21., Schöpfleutnergasse 24, mit den Anfangsbuchstaben

A - K Montag, den 1. April

L - Z Dienstag, den 2. April,

für im 13. Bezirk gelegenes Ernteland, Dienstag, den 2. April im magistratischen Bezirksamt 13., Hietzinger Kai 1,

für im 17. Bezirk gelegenes Ernteland, Dienstag, den 2. April im magistratischen Bezirksamt 18., Martinstraße 100. Zeit von 9 bis 15 Uhr. Verwaltungsgebühr 2.- S.

Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung  
=====

Auf Wunsch der Interalliierten Kommandantur hat der Bürgermeister angeordnet, daß die elektrische öffentliche Straßenbeleuchtung, soweit sie instandgesetzt und in Betrieb ist, ab Montag, den 1. April ds.J. die ganze Nacht hindurch eingeschaltet bleibt. Damit wird eine weitere Voraussetzung zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit in Wien geschaffen.

Entfallender Parteienverkehr  
=====

Am Montag, den 1. April d.J. entfällt jeglicher Parteienverkehr bei der Mag. Abteilung 53, Siedlungs- und Kleingartenwesen, Wien I., Rathausstraße 2.

Umfärben von Militärkleidungsstücken

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Mit sofortiger Wirkung dürfen Militärkleidungsstücke aus Beständen der ehemaligen deutschen Wehrmacht oder der Alliierten Mächte und zwar Mäntel, Hosen, Jacketts, Windblusen, Kappen, Militärhandsen und Hemdblusen gebraucht oder ungebraucht in nicht umgefärbten Zustände von Zivilpersonen nicht getragen werden. Die Firma R. & E. Goebel, Wien 5., Rüdigergasse 20, wurde von der amerikanischen Militärbehörde angewiesen, derartige Kleidungsstücke auch von Einzelpersonen nach vorheriger Anfrage (B 23423 oder B 24035) zum Umfärben zu übernehmen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung wird bestraft.

Märzkohle für Haushalte

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Infolge andauernder Transportschwierigkeiten konnten im Monat März nicht alle anspruchsberechtigten Wiener Haushalte mit der vorgesehenen Heizkohle beteiligt werden, weshalb die Aktion im Monat April fortgesetzt wird. Alle Haushalte, die bisher die Märzquote in der Höhe von 50 kg noch nicht erhalten haben, werden daher im Monat April beliefert.

Ein Ersatz von Kohle durch Holz darf nicht mehr stattfinden.

An den Wiener Kohlenhandel!

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Mit Rücksicht auf den Ablauf des Kohlenwirtschaftsjahres 1945/46 sind alle bis zum 30. März ds.J. ausgestellten Dringlichkeitsscheine für Kohle und Koks ungültig. Ab 1. April dürfen deshalb diese Scheine nicht mehr eingelöst werden.

Material für Schuhreparaturen  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt bekannt, daß es den dankenswerten Bemühungen der Wiener Schuhmacherinnung gelungen ist, Material für Schuhreparaturen für die Wiener Schuhmacher zu beschaffen.

Die Zuteilung dieses Materials an die Schuhmacher und die Ausgabe von Schuhreparaturscheinen an die Bevölkerung war für die kommende Lebensmittelkartenperiode vorgesehen. Infolge eingetretener Schwierigkeiten bei der Lieferung der für die Neurayonierung notwendigen Drucksorte konnte dieser Termin nicht eingehalten werden und wird die Ausgabe der Schuhreparaturscheine bei der Lebensmittelkartenausgabe im Mai durchgeführt.

Die entsprechende Verlautbarung wird vom Hauptwirtschaftsamt rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Betriebsverlängerung  
=====

auf den wichtigsten Straßenbahnlinien  
=====

Gemäß der vom Alliierten Rat der Besatzungsmächte ergangenen Anordnung wird der Straßenbahnbetrieb auf den nachstehend angeführten Linien von Montag, den 1. April 1. J., an bis etwa 2 Uhr früh (d. i. etwa 1/2 2 Uhr ab Ring) verlängert.

Linie	B	Eßlinggasse - Ring - Reichsbrücke
"	T	Eßlinggasse - Ring - St. Marx
"	25	Vorgartenstraße - Kagran
"	31	Eßlinggasse - Pater Abel-Platz
"	31	Hubertusdamm - Peitlgasse
"	38	Schottenring - Grinzing
"	41	Schottenring - Gersthof
"	45	Schottenring - Bahnhof Hernald
"	46	Bellaria - Ottakring
"	49	Bellaria - Hütteldorf
"	58	Babenbergerstraße - Dommayergasse
"	62	Kärntnerring - Philadelphiabrücke
"	66	Kärntnerring - Troststraße

Die Züge dieser Linien verkehren vom bisherigen Betriebsschluss, das ist von 22'30 Uhr, in Intervallen von etwa 30 Minuten. Die

letzten Züge der Radiallinien gehen vom Ring zwischen 1'20 und 1'30 Uhr ab.

Vom gleichen Tage an wird der Betrieb auf nachstehend angeführten Linien bis 22'30 Uhr ausgedehnt.

Linie	43	Schottenring - Neuwaldegg
"	47	Ottakring - Steinhof
"	62	Philadelphiabrücke - Lainz
"	67	Kärntnering - Lehm-gasse
"	72	Bahnhof Simmering - Schwechat.

#### Kritische Lage in der Futtermittelversorgung Wiens

Die Wiener Tierhalter stehen heute vor der harten Tatsache, daß nicht einmal die kärglichen Rationen, welche bisher an die Wiener Pferde und Kühe zur Verteilung gelangten und die ohnehin nur als Erhaltungsfutter zu bezeichnen sind, weiter aufrechterhalten werden können. Die vorhandenen Vorräte an Futtermitteln sind aufgebraucht und es wird im Monat April keine Futterzuteilung mehr geben.

Die Gründe, welche zu der Futtermittelkatastrophe führten, liegen vor allem in den kriegerischen Ereignissen des Vorjahres, sowie in der Tatsache, daß die Knappheit an Brotgetreide für die menschliche Ernährung es notwendig gemacht hat, die Ausbeute bei der Vermahlung auf 95% zu erhöhen, was ein Absinken des Kleieanfalles von bisher 12% auf nunmehr 2% zur Folge hatte. Da diese Kleie den Hauptbestandteil der bisherigen Fütterung darstellte, ist durch ihren Wegfall eine Lücke in der Futtermittelversorgung entstanden, die sich nur mehr mit Hilfe der alliierten Mächte schließen lassen wird.

Die alliierten Mächte wurden von den maßgebenden Stellen zeitgerecht von der Notlage in Kenntnis gesetzt. Sie haben der Stadtverwaltung ihre Hilfe zugesagt. Diese Hilfe ist noch ausständig. Sollte die versprochene Hilfe der Alliierten im Laufe des April einlangen, so wird dies in der Presse verlautbart werden. Es wird jedenfalls neuerlich dringendst davor gewarnt, Pferde von auswärts in das Notstandsgebiet Wien hereinzubringen, ohne gleichzeitig die für die Erhaltung der Tiere notwendigen Futtermittel mitzubringen.

30. März 1946

"Rathaus-Korrespondenz"

Platt 412

Sollte eine Notschlachtung wegen Futtermangel notwendig sein, so wird darauf verwiesen, daß ein späterer Ersatz für das notgeschlachtete Tier zur Voraussetzung hat, daß die Notschlachtung ordnungsgemäß angemeldet wurde.

Lebensmittelaufruf erst Sonntag  
=====

Die Schwierigkeiten der Lebensmittelversorgung Wiens für die Woche vom 1. bis 7. April haben wieder zu einer Verzögerung in der Fertigstellung des Lebensmittelaufzuges geführt. Dieser wird voraussichtlich morgen Sonntag um 12 Uhr mittags im Nachrichtendienst der "Ravag" und Montag den 1. April durch die Presse verlautbart werden.

An die Arbeiter der Österreichischen Importvereinigung!  
=====

Die für Sonntag, den 31. März 1946 in Aussicht genommenen Zustreifungen von Lebensmitteln aus Lagern der Alliierten Mächte zu Großverteilern usw. unterbleiben. Die in Bereitschaft stehenden Arbeiter der Österreichischen Importvereinigung werden daher am Sonntag den 31. III. 1946 an ihren Arbeitsstellen nicht benötigt.

---